



24. November 2022

# Protokoll der Elternratssitzung

**vom Donnerstag, 24. November 2022, per Jitsi**

Sitzungsleitung: Daniel Franke, Nina Wiese, Arne Bardella

Protokollführung: Marie Lange

## TOP 1 Bericht der Schulleitung

Herr Reich begrüßte alle Teilnehmer und berichtete. Die nächste Phase des Schuljahres sei erreicht, die Herbstzeit spürbar durch erhöhte Krankheitszahlen, sowohl bei den Kindern als auch im Team. Aktuell allerdings mehr Erkältungsfälle als Corona. Gerade in den letzten zwei Wochen kam es schon zu extremeren Vertretungssituationen, da teilweise bis zu 10 Personen aus dem Kollegium fehlten.

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem GBS-Team konnte diese schwierige Phase aber gemeistert werden und inzwischen sind es wieder weniger Krankheitsausfälle.

Ganz besonders in den 4. Klassen ist nun darauf zu achten, dass die Kinder nicht zurück fallen wegen der ausgefallenen Unterrichtsstunden. Der Unterrichtsstoff muss aufgearbeitet werden, um die Kinder gut auf die weiterführenden Schulen vorzubereiten.

Ein dauerhafter Ausfall einer Lehrerin in einer 3. Klasse wurde rechtzeitig geregelt und eine verlässliche Vertretung gefunden. Für das kommende Schuljahr wird eine neue Klassenleitung eingeplant.

Was die Personalsituation betrifft, war schon seit einiger Zeit auf Verstärkung zu hoffen, was sich glücklicherweise dahingehend entwickelt hat, dass auf eine Ausschreibung folgend nun aktuell schon die Bewerbungsgespräche am Laufen sind. Eventuell ist schon zum Halbjahr eine Neubesetzung möglich.

Weitere Unterstützung erhalten wir durch Jenny Steinhoff, die schon als Studentin an unserer Schule tätig war. Sie arbeitet als Sozialpädagogin an der JLS und kommt im Rahmen einer Zusammenarbeit auch für einige Stunden an unsere Schule. Sie unterstützt im Bereich Förderung, Streitschlichterkurs und soziale Arbeit im Team.

Der neue Jahrgang 1 hat sich inzwischen gut eingelebt an unserer Schule und hatte gerade den traditionellen Laternenlauf, was allen sehr gefallen hat. Auch der Glückstag war wieder ein spannender Tag und man spürte, wie sehr es sich lohnt, den Kindern diese Erlebnisse mit auf den Weg zu geben. Die Weihnachtszeit wurde mit unserem Basteltag eingeläutet, der sehr ruhig und entspannt für alle Beteiligten vonstatten ging.

Außerdem hat die Schulleitung gemeinsam mit den Schnelsener Grundschulen und der Julius-Leber-Schule ( Stadtteilschule ) einen Infoabend über die weiterführenden Schulen im Freizeitzentrum Schnelsen veranstaltet, der sehr gut besucht wurde.

Bei unserer Baustelle gibt es sichtbare Veränderungen. Von außen ist das Hamburger Klassenhaus jetzt fertiggestellt, nun ist die Heizung und der Innenausbau dran. Einzug ist Anfang des Jahres geplant. Nebenan entsteht gerade die Bodenplatte für die neue Gymnastikhalle. Im Februar ist eine Umzugswoche geplant, wofür gerade die Planung gemacht wird. Das Ganze wird von einem Umzugsunternehmen unterstützt werden, wenn auch die Lehrer\* innen und die Kinder vor allem in den Prozess des Einpackens im eigenen Klassenraum im Rahmen ihrer Möglichkeiten involviert werden. Eine durchgehende Beschulung ist aber trotz Umzug geplant.

Die 1. Klassen, die Klasse 4e, das Schulbüro, das Lehrerzimmer und der Leitungsbereich werden geräumt und für die Sanierung vorbereitet. Die Räume der GBS werden dem Personal zur Verfügung gestellt und dafür wird die Mensa so hergerichtet werden, dass sie für den Früh – und Spätdienst den Kindern als Aufenthaltsraum dienen kann.

Über die Art und Weise der Einweihung wird sich auch bereits Gedanken gemacht. Eine Videoführung, die auf der Webseite veröffentlicht werden könnte, wurde aus der Elternschaft vorgeschlagen. Auch wünscht man sich von Elternseite etwas mehr Informationen zum Baugeschehen. Das Infofenster an der Mensa wird demnächst auch wieder aktualisiert.

Es wird eine anspruchsvolle Zeit auf uns alle zukommen und die Schulleitung hofft sehr auf das Verständnis von Seiten der Eltern. Man ist aber zuversichtlich, dass das alles mit der bekanntermaßen guten Zusammenarbeit der Schule und der GBS klappen wird.

Sowohl die Schulleitung, als auch die GBS-Leitung sind sehr bemüht, ein gutes Konzept für die neuen Räumlichkeiten zu entwickeln, wozu sie sich auch die Beratung des Landesinstitutes hinzugezogen haben. Die 1. Klassen, die zunächst geschlossen als Jahrgang in die erste Etage des Hamburger Klassenhauses einziehen werden, sind quasi ein Testlauf, wie man manche Bereiche gemeinsam nutzen kann. In Jahrgang 3 soll durch das sogenannte „Lernatelier“ ermöglicht werden, zu einem bestimmten Zeitpunkt bestimmte Lernangebote auch klassenübergreifend besuchen zu können. Die Kolleg\*innen aus den Jahrgängen beraten sich darüber und entwickeln das Konzept stetig weiter.

Dies war auch Thema in unserer 1. Pädagogischen Ganztagskonferenz, in der Arbeitsgruppen an verschiedenen Themen der Weiterentwicklung gearbeitet haben. Dies soll auch in einer 2. Pädagogischen Konferenz fortgeführt werden, an der Lehrer\*innen und Erzieher\*innen gemeinsam an einer Fortbildung teilnehmen, um das Projekt auch gemeinsam umsetzen zu können.

Vorgesehen ist für diese Veranstaltung der Donnerstag der 30.3.2023. Die Terminfindung ist von den Angeboten der Coaches abhängig und somit nicht frei wählbar. Die Schulleitung ist sich darüber im Klaren, dass das für die Eltern ein zusätzlicher Organisationsaufwand ist und bittet um Verständnis!

## TOP 2 Bericht der GBS-Leitung

Die schwierige Vertretungssituation der letzten Wochen war natürlich auch am Nachmittag ein Thema, berichtete Herr Brockmann. Aber alle haben mit vereinten Kräften ausgeholfen und es mussten weder Gruppen geschlossen, noch Kinder nach Hause geschickt werden, wie das an manchen anderen Standorten der Fall war.

Die GBS ist aufgefordert, einen Notfallplan für extreme Personalengpässe auszuarbeiten, worauf man aber durch die Pläne aus der Corona-Zeit gut vorbereitet ist.

Es herrscht allgemein im Bereich der Betreuung Personalmangel und man hat keinerlei Möglichkeiten geeignete Personen abzuwerben. Bei uns wird eher versucht über die Pflege der Mitarbeiterzufriedenheit und der Mitarbeitergesundheit das Personal am Standort zu halten.

Zur Zeit gibt es ausgesprochen viele Anfragen nach Praktikumsplätzen, sowohl für das Schülerpraktikum, als auch für das Sozialpraktikum und zur Studienvorbereitung.

Leider hat der junge Mann aus Nigeria, der bei uns das Bundesfreiwilligenjahr begonnen hatte sich hier nicht so gut zurechtgefunden, hat das Programm abgebrochen und ist wieder in seine Heimat zurückgekehrt.

Glücklicherweise sind derzeit wieder mehr Lernhelfer an der Schule, die die Hausaufgabenzeiten am Nachmittag betreuen.

Das Kursprogramm ist sehr gut angelaufen und wird derzeit als offenes Angebot zum Reinschnuppern durchgeführt, was möglicherweise auch im zweiten Halbjahr so beibehalten werden könnte, damit weniger Planungsaufwand entsteht und die Kinder nach Lust und Laune entscheiden können.

Auch mit der Bauplanung hat die GBS viel Zusätzliches zu tun. Das Thema Raumnutzung wird ausführlich diskutiert, um die Veränderungen für die Kinder so vorteilhaft wie möglich zu gestalten.

Des Weiteren informierte Herr Brockmann zum Thema Ganztagsausschuss, der aus Vertretern der Schule, der Elternschaft und der GBS zusammengesetzt wird und mindestens viermal im Jahr tagt.

Vorrangig soll vom GTA zunächst das Ernährungskonzept weiterentwickelt werden. Nina Wiese und Arne Bardella aus dem Vorstand des Elternrates haben sich bereit erklärt, die Vertretung der Elternschaft zu übernehmen.

Die neuen Fahrgeräte wurden aufgrund des schlechten Wetters nicht wie geplant am Glückstag für die Kinder freigegeben. Dies soll aber als eine Art Adventsüberraschung demnächst nachgeholt werden.

## TOP 3 Berichte aus anderen Gremien

Nina Weise berichtet vom Kreiselternerat (KER)

Die Veranstaltung fand an der Grundschule Sethweg statt, die Schulleitung stellte deren fortschrittliches Digitalisierungskonzept vor.

Des Weiteren wurde über einen Fond für Medienkompetenz, die Vernetzung von Schulen, das Thema IVK-Klassen und die Zunahme von Problemen mit Kindern seit der Corona-Zeit berichtet.

Genauer ist im Protokoll des KER nachzulesen.

## TOP 4 Sonstiges

Von Seiten der Eltern wurde gefragt, ob es für unsere Schule eine Art Medienbeauftragte/n gibt.

Herr Reich erklärte, man habe sich für Isurf entschieden, aber die nötigen Gelder dafür kommen aus dem normalen Schulbudget und werden der Schule dafür nicht explizit zugewiesen. Die Lehrkräfte wurden motiviert, sich mit dem Thema Digitalisierung auseinanderzusetzen und übergangsweise waren auch Personen an der Schule beschäftigt, die sich um die kindgerechte Einstellung der Endgeräte gekümmert haben. Die gesamte Digitalisierung, die Einrichtung des WLANs, die Wartung sämtlicher Geräte bedarf eigentlich auf Dauer einer Fachkraft, die aber leider nicht finanziert wird.

Auch das Thema Zunahme von Problemen seit der Corona-Zeit wurde aus dem KER-Bericht von Eltern aufgegriffen und an unsere Schulleitung weitergegeben. Daraufhin erklärte Herr Reich, dass vom BSB Sondermaßnahmen eingeleitet wurden, die in Form von Lernferien, dem Projekt „Anschub“ für die 1. Klassen mit Verstärkung aus der GBS und der besonderen Förderung im 4. Schuljahr zur Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen für die Kinder zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem habe man ein gutes Team aus Sonderpädagogen und Erzieher\*innen die ein besonderes Augenmerk auf die Kinder haben und bei Problemen die Familien unterstützen.

Termin der nächsten Elternratssitzung ist der 15.12.2022 . Die Sitzung findet um 20:00 Uhr in Präsenz in der Schulbibliothek statt.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Gleichberechtigter Vorstand*

*Daniel Franke      -      Nina Wiese      -      Arne Bardella*